

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



Endlich Winter- derzeit kaum Brutpflege in den Völkern

(as) Derzeit herrschende winterliche Witterung, stellenweise mit Schneelagen, lassen die Aktivitäten der Völker ruhen. Die Völker sitzen wieder in der Wintertraube. Waagstockwerte signalisieren sparsame Zehrung und lassen vermuten, dass derzeit keine Brutpflegestimmung in den Völkern herrscht. Wie bisher besteht unsere Fürsorge darin, möglichst alle vermeidbaren Störungen von den Völkern fern zuhalten. Nach den Stürmen der vergangenen Tage sollten Standkontrollen durchgeführt werden. Bei Fluglochkontrollen darauf achten, dass ausreichend Frischluftzufuhr der Völker gewährleistet ist. Schnee und Eisbildungen am Flugloch entfernen. Wo erheblicher Totenfall herrscht, besteht zudem Gefahr der Fluglochverlegung. Hier sind die toten Bienen störungsfrei zu entfernen. Dabei sollte auf erkennbare Todesursachen geachtet werden. Nach Imkermeldungen ist stellenweise mit deutlichem, teilweise starkem Totenfall zu rechnen. Ursächlich kommen in Betracht: frühzeitiger Abgang von Altbienen aus 2004, Durchfallerscheinungen mit Kotspuren an Bienen und Bodenbrett (Ruhr, Nosematose, Amoebiose) oder Weisellosigkeit. Auch sollte nach wie vor auf Varroa-Milben (zwischen Bauchschuppen der Bienen, im Gemüll) geachtet werden. Beobachtungen sind in Stockkarten zu erfassen. Bei Fragen wende man sich an kundige Imker oder Bienenfachverständige oder an die Bieneninstitute in Mayen oder Münster.

Zum Monatsende hin ist, mit steigenden Temperaturen das Erwachen der Brutstimmung zu erwarten. Ansammlungen von Kondenswas-

ser in geschlossenen Böden und deutlich ansteigende Zehrwerte bei Waagstockvölkern liefern Hinweise. Bei sonnigen Mittagstemperaturen (über 10°C) sind dann Kontrollen des Bienensitzes und der Futtevräte notwendig. Wo Völker nur mehr einen Raum oder weniger belagern, sind Raumanpassungen vorzunehmen (Zargen-, Wabenentfernung, Einengen mittels Trennschied). Verschimmelte Randwaben sollen entfernt werden. Der entstehende Raum kann zur besseren Belüftung zunächst frei bleiben. Ausreichende Futtevräte müssen am Volkskörper ständig erreichbar sein. Das Aufreißen von verdeckeltem Futter wird derzeit noch nicht empfohlen. Eingriffe am Brutnest sind zu vermeiden. Es ist ausreichend auf Anzeichen von Weiselrichtigkeit zu achten: Pollensammlerinnen am Flugloch, Schwitzwasser, ruhiger Bienensitz, Brut - keinesfalls Suche nach der Königin. Weiselose Völker sind mit anderen zu vereinigen. Auch wenn Honig nach rechtlicher Einschätzung eindeutig als Lebensmittel einzustufen ist und kein Heilmittel darstellt, ist er berechtigterweise doch Bestandteil zahlreicher Hausmittel zur Linderung von Erkältungsbeschwerden und grippaler Infekte. Die Nachfrage seitens der Honigkunden verlangt Lieferfähigkeit und sachkundige Beratung. Dabei sollte man stets sachlich und auf dem Boden der Wahrheit bleiben. Man halte jederzeit ausreichend sorgfältig gepflegte (sauber gesiebt, gerührt) Honige abgefüllt und korrekt etikettiert bereit. Honig sollte uns aus persönlicher Wertschätzung teuer sein; daher kann er im Kundenverkauf auch nicht billig abgegeben werden sondern höchstens preiswert.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der

LWK Nordrhein-Westfalen Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben

Kontakt Mayen:

Tel. 02651-9605-0

FAX 06747-9523-680

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster:

Tel. 0251-2376663

FAX 0251-2376551

imkerei@lwk.nrw.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Redaktion: Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)
Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)
Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Der nächste Infobrief erscheint in zwei Wochen am Freitag, dem 4. März 2005

Lehr- und Vortragsveranstaltungen

Mayen, Fr 18.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:

Einführung in die Imkerei (Teil 1/7)
Fachzentrum Bienen und Imkerei
Achtung: ausgebucht!

Duisburg, Sa 19.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:

Einführung in die Imkerei (Teil 1/7)
Bienenmuseum
Achtung: ausgebucht!

Roxheim (Kreis Bad Kreuznach)
Di./Mi 22. und 23.02.05; 18:00 Uhr
Lehrgang:

Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung
Fachzentrum Bienen und Imkerei
Referent: Dr. Schulz
Teilnahmegebühr 20 Euro
Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Beginn der Waagstockbeobachtungen

(co) Ab der kommenden Woche beginnen viele Waagstockbetreuer wieder mit Ihren Aufzeichnungen. Daher werden wir ab dem kommenden Infobrief wieder mit der Berichterstattung beginnen. Ab sofort können die Daten auch direkt über das Internet in unsere Datenbank eingetragen werden. Dies ist für uns eine deutliche Erleichterung in der

Datenverwaltung. Gleichzeitig bietet das angebundene Programm vielfältige Auswertungsmöglichkeiten.

Waagenbesitzer, die keine Benachrichtigung per Briefpost erhalten haben, werden gebeten, sich mit dem Fachzentrum in Mayen in Verbindung zu setzen (02651-9605-23).

Waagstockbeobachter für Westfalen-Lippe gesucht

(wm) Für den Landesteil Westfalen-Lippe werden Waagstockbeobachter gesucht. Wer über eine Stockwaage verfügt und Interesse hat, wöchentlich die Veränderungen an

uns zu übermitteln, kann sich auf der Internetseite www.apis-ev.de („Waagstockdaten“) registrieren lassen oder das Institut in Münster unter 0251/2376-663 informieren.

Imker helfen Imkern

(wm) Auf Initiative von Dr. Boecking (Celle) und Prof. Dr. Niko und Dr. Gudrun Koeniger (Oberursel) rufen die AG der Bieneninstitute, der D.I.B. und namhafte Deutsche Bienenzeitungen zu einer Spendenaktion „Imker helfen Imkern“ auf.

Der Startschuss zu dieser Aktion wurde auf dem Apisticus-Tag in Münster gegeben. Bei einer Tombola konnten mehr als 3.500 EUR zu Gunsten der Aktion gesammelt werden. Das Geld wird über Kon-

takte der Bieneninstitute Celle und Oberursel nach Sri Lanka gelangen und dort im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe den Imkern vor Ort zu Gute kommen.

Helfen Sie mit! Bitte spenden Sie!

Spendenkonto: Apis e.V.

Volksbank Münster e.G.

BLZ 40160050

Konto 600 905 703

Kennwort:

Südasien: Imker helfen Imkern

Erhöhte Überwinterungsverluste?

(co) Vereinzelt erhalten wir Meldungen über Völkerzusammenbrüche, teilweise sind nur Einzelvölker, teilweise ganze Bienenstände betroffen. Ähnliche Meldungen erreichen uns auch aus anderen Bundesländern. Dr. Ritter (Freiburg) berichtet über ein vermehrtes Auftreten der Nosematose und der Amöbenruhr.

Um eine bessere Einschätzung der Situation zu ermöglichen, wollen wir vor unserer fast schon traditionellen „Frühjahrsblitzumfrage“ bereits heute eine erste Erhebung durch-

führen, um fundiertere Hintergrundinformationen zur Verfügung zu haben.

Bitte senden Sie uns den nachfolgenden Fragebogen, der von unseren Celler Kollegen in Niedersachsen veröffentlicht wurde, soweit wie möglich ausgefüllt zurück. Uns ist bewusst, dass gezielte Völkerkontrollen zur Zeit noch kaum möglich waren und sind.

E-Mailempfänger erhalten wie gewohnt ein gesondertes Mail mit den Fragen, so dass eine Beantwortung erleichtert wird.

Lehr- und Vortragsveranstaltungen Rheinland-Pfalz/Rheinland (Fortsetzung)

Mayen, Fr 25.02.05; 09:00 Uhr
Lehrgang:

Bienenkrankheiten

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referenten: Dr. Otten, Dr. Schulz

Teilnahmegebühr 20 Euro

Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Neumühle (Kreis Kaiserslautern),
04.03.05; 9:00 Uhr

Lehrgang:

Honig: Entstehung, Ernte und Bearbeitung

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent: Dr. Schulz

Teilnahmegebühr 20 Euro

Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Neustadt/Weinstraße

Di/Mi 08. und 09.03.05; 18:00 Uhr

Lehrgang:

Bienenkrankheiten

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referenten: Dr. Otten, Dr. Schulz

Teilnahmegebühr 20 Euro

Schriftliche Anmeldung erforderlich (s. Impressum)

Lehr- und Vortragsveranstaltungen Westfalen-Lippe:

Anmeldung: 0251/2376-662

imkerei@lwk.nrw.de

Tag der offenen Tür 2005 Münster

Sonntag, 8. 05 2005; 10.00-16.00

Wir wollen Ihnen unsere Arbeit vorstellen und Interessierten Gelegenheit geben, das Institut zu besichtigen: Einblicke in imkerliche Tätigkeiten, Ausstellungen u.a. zu Wildbienen, Vorführungen, Besichtigungen u. v. m.. Imkervereine werden gebeten, sich anzumelden!

Bienenkundliches Praktikum

Wir bieten ihnen die Gelegenheit, nach Absprache für eine Woche oder länger, ein Praktikum im Bienenwirtschaftsbetrieb der Landwirtschaftskammer NRW (100 Wirtschaftsvölker) zu absolvieren. Schwerpunkte: z.B.: Frühjahrsarbeiten, Königinnenzucht, Honiggewinnung, Varroa-Kontrolle. Imkermeister Holger Kretzschmar
Gebühr: 40 EUR/Woche; 10 EUR/Tag

Rücksendung bitte an Fax **06747-9523-681**
oder gesondertes Mail beachten

1) Hatten Sie Völkerverluste schon zur Einwinterung 2004 zu verzeichnen?

- a) nein
- b) ja – Angaben in % bezogen auf alle Völker

2) Wie schätzen Sie den Varroa-Befall Ihrer Völker im zurückliegenden Jahr ein?

- a) gering
- b) mittel
- c) stark

3) Wie verlief die Einfütterung bei Ihren Völkern?

- a) unproblematisch – zügig
- b) zögerlich – unvollständig

4) Sind bei Ihren Bienen im Januar 2005 schon Völkerausfälle aufgefallen?

- a) nein
- b) ja – Angaben in % bezogen auf alle Völker

5) Gibt es Besonderheiten/Beobachtungen zu verzeichnen?

- a) Verlauf der Saison 2004 (ja/nein)
- b) Varroabekämpfung 2004 (ja/nein)
- c) andere:

6) Haben Sie von ungewöhnlichen Problemen bei befreundeten oder benachbarten Imkern gehört?

- a) ja
- b) nein

7) Standort der Bienen

im Regierungsbezirk Düsseldorf (51)
im Regierungsbezirk Köln (53)
im Regierungsbezirk Münster (55)
im Regierungsbezirk Detmold (57)
im Regierungsbezirk Arnsberg (59)

im ehemaligen Regierungsbezirk Koblenz (71)
im ehemaligen Regierungsbezirk Trier (72)
im ehemaligen Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz (73)

im Saarland (10)
außerhalb der genannten Regionen (0)

Bitte ankreuzen/markieren

Lehr- und Vortragsveranstaltungen Westfalen-Lippe (Fortsetzung)

Schnupperkurs Einführung in die Grundlagen der Imkerei

Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar, Margret Rieger
Kursgebühr: 40,00 EUR plus Übernachtung (falls gewünscht) und Verpflegung
Gartenbauzentrum NRW (GZ), Münsterstr. 62, 48167 Münster-Wolbeck
Fr. 22. 04. 14:00 bis Sa 23. 04. 16:00

Grundlehrgang Imkerei

Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar, Margret Rieger
Kursgebühr: 60 EUR (je Tag 20 EUR)
Teil I: Auswinterung und Frühjahrsarbeiten
Fr. 20. 05. - 14:00 – 18:30
Teil II: Schwarmtrieblenkung, Ablegerbildung Sommerarbeiten
Fr. 24. 06. - 14:00 – 18:30
Teil III: Bienenkrankheiten, Fütterung und Einwinterung
Fr. 15. 07. - 14:00 – 18:30
LWK NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Honig

Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar, Margret Rieger
Kursgebühr: 40 EUR (je Tag 20 EUR)
Teil I: Honiggewinnung und -pflege, Inhaltsstoffe
Fr. 10. 06. - 14:00 – 18:30
Teil II: Honig: Abfüllen, Etikettieren, Vermarkten
Fr. 08. 07. - 14:00 – 18:30
LWK NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Prüfung Fachkundenachweis

Honig

Fr. 08. 07. - 14:00 – 18:30
Gebühr: 10 EUR zuzüglich 3 EUR für die Ausstellung des Zertifikates.
LWK NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48147 Münster